

## Rundbrief Februar 2019

### Inhalt:

- Probleme OMV und Homepage
- Fehlerteufel bei der Varroabestellung 2019
- Mitgliedsausweise
- Kurzprotokoll aus der letzten Präsidiumssitzung
- Obfrau/-mann Bienengesundheit und Öffentlichkeitsarbeit,
- Antragsverfahren für die Anmeldung/Bewerbung zum Lehrgang „Bienenfachwart“ und „Bienensachverständige“
- Aufruf-Weiterschreibung der Chronik des LVBI

### Problematik OMV:

- Wie in der Klausurtagung des erweiterten Präsidiums des D.I.B. am 28. April festgehalten, wird eine Erneuerung einer Online-Mitgliederverwaltung angestrebt. Ziel der Erstellung eines neuen Programms soll eine größere Vereinheitlichung und Kostenersparnis sein, insbesondere im Support. Die bisherige Individualität der Programme kann auf Grund der Veralterung der TYPO3 Version zukünftig nicht beibehalten werden.
- Da es sich gezeigt hat, dass die bisherigen verschiedenen Versionen der OMV nicht auf den neuesten Stand gebracht werden können – zeitlich wie finanziell gesehen – ist es dringend notwendig, im Interesse aller hier zügig vorzugehen. Das bisherige Programm kann nur noch geflickt werden und erzeugt im Support hohe Kosten.
- Am 18.10.2018 kamen Vertreter aus Mitgliedsverbänden, die die OMV nutzen, im Haus des Imkers zu einem Workshop zusammen, um Grundlagen für ein Lastenheft abzustimmen. Ziel ist die Entwicklung einer Basis-Version, die alle Funktionen der verschiedenen Instanzen berücksichtigt und diese dann über eine FrontEnd-Lösung bis zu einem gewissen Maß individuell angepasst werden kann. Darüber hinausgehende individuelle Ansprüche können auf eigene Kosten der Landesverbände zusätzlich programmiert und adaptiert werden, so der D.I.B.

### Aktueller Sachstand:

- Alle Mitgliedsverbände haben dem D.I.B. ihren Input zur Auswahl erforderlicher Adressgruppen abgegeben.
- Abfrage zu Vorschlägen relevanter IT-Firmen, die für eine Ausschreibung berücksichtigt werden soll ist erfolgt.
- Finalisierung des Lastenheftes und Ausschreibung wurde durchgeführt.
- Wettbewerbspräsentation ausgewählter Bewerber; dazu Austausch mit Vertreter der Mitgliedsverbände steht noch aus (laut D.I.B. wird dies Mitte Februar 2019 realisiert werden)
- Entscheidung über Auftragsvergabe wird im Anschluss an die Wettbewerbspräsentation erfolgen. Einschätzung D.I.B. ( Aussagen beim Gespräch zwischen LVBI und D.I.B. von Frau Löwer):
- Es ist davon auszugehen, dass erst Ende 2019 mit der Installierung der neuen OMV gerechnet werden kann.

### Mitgliedsausweise

Mitgliedsausweise stehen wieder und im neuen Design zur Verfügung.

### Fehlerteufel bei der Varroabestelllisten

Bei der Preisermittlung wurde ein Tippfehler bei folgenden Produkten der Firma Serumwerke Bernburg festgestellt: 22,12 Euro Grundpreis der Oxalsäuredihydrat, sowie 1,31 Euro beim Sprühkopf für die Milchsäure.

Die Faxnummer der Firma Beevital wurde im ersten Flyer falsch angegeben. Die Richtige Nummer lautet: 0043 6219 20 645 30

## Kurzprotokoll

### Begrüßung:

Herr Stefan Spiegl begrüßt alle Teilnehmer zur 5. Präsidiumssitzung 2018 in den Räumen der Geschäftsstelle des LVBI, sowie Frau Dr. Sabine Gladkov als Referentin. Herr Stefan Spiegl stellte die satzungsgemäße Berufung der Präsidiumsversammlung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Vortrag: Nachwuchs-/Ehrenamtlichen Gewinnung und Kommunikation

Referentin Frau Dr. Sabine Gladkov, die als Gast zur Präsidiumssitzung eingeladen wurde, stellt sich vor und hält einen Vortrag über interne und externe Kommunikation in der Verbandsarbeit.

### Abnahme des Protokolls der 4.PräsiSi:

Zum Protokoll der 4.PräsiSi gibt es keine Einwände.  
Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

### Rückblick BIT 2018:

Der BIT in Hof war wieder eine gelungene und sehr gut vorbereitete Veranstaltung, so Herr Stefan Spiegl weiter und dankte allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit. Herr Stefan Spiegl teilt mit, dass nach seinen Informationen vor Ort in Hof das Vortragsangebot zu viel war. Viele waren nicht zufrieden mit den Parallelangeboten die zur selben Zeit durchgeführt wurden. Hier sollten in Zukunft die Vortragsthemen wenn möglich nacheinander stattfinden.

### Verhandlungen Varroamittel 2019

Herr Stefan Spiegl erläutert den Verhandlungsstand für 2019 mit den Herstellerfirmen. Die Preise von Bernburg und Bio-Vet Andermatt bleiben derzeit unberührt.  
Varromed hat derzeit keine Vertriebsstellen. Eine Lösung wird angestrebt.

### Kurzbericht besuchte Veranstaltungen von Herrn Spiegl:

#### Bürger Allianz am 9.10.18

Themen waren Umgang der Veterinäre mit den Jägern u.a. herablassendes Verhalten akzeptiert nicht die Erfahrung. Gebührenordnung der Landratsämter, wird verschieden gehandhabt.  
Nachwuchssorgen in den Vereinen. Gängelung des Ehrenamtes u.a. Datenschutzverordnung. Von mir vorgebrachte Möglichkeit der Unterstützung der Imker aus dem z.B. KULAP analog der Landwirte kann nicht unterstützt werden. (gemäß EU Richtlinien nicht möglich) Nächstes Jahr 2019 große Biodiversitätsprogramme mit dem Umweltministerium (Landespflegeverbände und LfL vor Ort) Infos folgen.

#### Bayerischer Bauernverband 18.10.18

Nachfolger für den Blühenden Rahmen. "Bayern blüht auf"  
Aktuell werden die Angebote und der Vertrieb durch die BSV Saatgut und Baywa erfragt. Das Präsidium des LVBI entscheidet eine Kooperation des Projektes wie beim Projekt Blühende Rahmen.

#### Ministerium 23.10.18

Tierseuchenverordnung im Bezug der Anordnung des Veterinären im Bezug AFB juristisch nur möglich wenn ausgebrochen, auch beim Monitoring. Gebührenverordnung legt LRA fest.  
Es wird aber eine ergänzende Handlungshilfe für die Veterinäre aus dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geben.  
+ Für die Abwicklung der Förderung unbedingt die aktuellen Anträge aus dem Netz nutzen.  
+ Förderthemen! 70% werden in der Behörde diskutiert (Themen stehen im Internet)  
+ Bezuschussung Imkergerät: Wie beantragt bestellen.

Der Staatliche Fachberater ist im doppelten Haushalt eingestellt. Wird für Unterfranken kommen und Sitz in Veitshöchheim haben (Aussage Dr. Berg)

Vorgebrachte Möglichkeit der Unterstützung der Imker aus dem z.B. KULAP analog der Landwirte kann nicht unterstützt werden.

#### **Aus der Geschäftsstelle:**

Herr Andreas Baier erläutert dem Präsidium dass er als Vertreter des LVBI an der ersten Tagung der Obleute für Öffentlichkeitsarbeit beim DIB teilgenommen hat. Die Tagung fand an zwei Tagen statt. Hierzu wurde am ersten Tag von Frau Friedrich und Frau Löwer vom DIB ein Meinungsaustausch sowie die einzelnen Erfahrungswerte bzw. der derzeitige Sachstand in den Landesverbänden abgefragt. Frau Friedrich stellte anhand einer ausführlich Power-Point Präsentation den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im DIB detailliert vor.

Es folgte daraufhin ein reger Informationsaustausch aller beteiligten was sehr hilfreich für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit in den Verbänden ist. Schnell erkennbar war, dass es sehr unterschiedliche Herangehensweisen in den einzelnen Landesverbänden in diesem Bereich gibt. Am zweiten Tag wurde ein Workshop „Öffentlichkeitsarbeit im Verband“ der von Frau Fentrob geleitet wurde abgehalten.

#### **Fördermaßnahmen LfL:**

Herr Andreas Baier erläutert den aktuellen Sachstand der Förderprogramme der LfL. Es sind, wie im letzten Förderjahr auch, nicht alle Förderanträge genehmigt worden. Für die nicht geförderten Maßnahmen hat Herr Andreas Baier ein Widerspruchsverfahren eingeleitet. Dieser liegt der LfL zur Prüfung vor. Das Ergebnis ist derzeit noch abzuwarten.

### **Obfrau / Obmann für Öffentlichkeitsarbeit im LVBI**

#### **Ihre Aufgaben:**

- Darstellung des Verbandes nach innen und außen
- Pflege des Presseverteilers, Herstellung und Pflege von Kontakten zu Presse, Medien und Vereinsvertretern
- Besuch von und Berichterstattungen über Veranstaltungen in der Presse und in Fachzeitschriften (Bienen & Natur, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt usw.)
- Gestaltung und redaktionelle Betreuung des Newsletters
- Redaktion und Pflege der Internetseite des LVBI
- Pflege der Social-Media Accounts des LVBI
- Im Einzelfall Beantwortung von Presseanfragen nach Rücksprache mit dem Präsidenten

#### **Qualifikationsprofil der Obfrau / des Obmanns:**

- Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, idealerweise im Verbandswesen
- Idealerweise journalistische Ausbildung/ Fähigkeit publizistische Texte zu verfassen
- Mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz
- EDV-Kenntnisse in Textverarbeitung und Präsentationsprogrammen
- Kenntnisse mit dem Redaktionssystem Typo3 / Internet-Kenntnisse
- Kenntnisse Bildbearbeitung für Print und Web
- Organisationsfähigkeit
- Erfahrung im Vereinswesen und mit ehrenamtlicher Tätigkeit
- Erfahrungen mit der Imkerei

### Obfrau/Obmann für Bienengesundheit

#### Ihre Aufgaben:

- Beantwortung von Anfragen zur Bienengesundheit
- Im Bedarfsfall Weitervermittlung an zuständige Personen vor Ort
- Vorträge in Vereinen zum Thema Bienenkrankheiten, Vorbeugung, Heilung
- Kontaktperson zu sein für überörtliche Einrichtungen und Behörden
- Verfassen von Merkblättern und Handlungsanweisungen
- Verfassen von Beiträgen in regionalen und überregionalen Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)
- Verfassen von Artikeln auf der Internetseite des LVBI

#### Qualifikationsprofil der Obfrau / des Obmanns

- Gute bis sehr gute Kenntnisse der Bienenkrankheiten, Parasitosen und Schädlinge im Bienenvolk
- Voraussetzung: Bienensachverständiger, Fachwart, Tierarzt, Veterinär
- Freude an der Wissensvermittlung, Kontakt zu Imkerinnen und Imker
- Bereitschaft sich auch laufend selbst weiterzubilden
- Bereitschaft, eigene Erfahrung weiterzugeben
- Grundkenntnisse in den üblichen PC-Anwendungen

Wir freuen uns über ihre Anfrage, einen Anruf (0911/558094) oder eine E-Mail (info@lvbi.de) an die Geschäftsstelle.

### Antragsverfahren für die Anmeldung/Bewerbung zu den Fach-Lehrgängen „Bienenfachwart“ und „Bienensachverständige“

In der Vergangenheit gab es vereinzelt Probleme bei der Verfahrensweise in Bezug auf das Antragsverfahren zu den Fachlehrgängen „Bienenfachwart“ und/oder „Bienensachverständiger“.

#### Hierzu ist grundsätzlich für die Anmeldung folgendes zu bemerken:

Es gibt zwei Möglichkeiten sich für die Fachlehrgänge Anzumelden!

1. Der Antragsteller stellt den Antrag/Bewerbung zum jeweiligen Fachlehrgang über seinen Verein und lässt sich den Bedarf bzw. die Befürwortung durch die Stellungnahme der Ebenen **Ortsverein, Kreisverband, Bezirksverband und Landesverband** bestätigen.
2. Der Antragsteller stellt direkt beim Veranstalter IBI in Veitshöchheim den Antrag zum jeweiligen Fachlehrgang.

Der Unterschied der zwei Varianten ist der, dass bei Variante 1. Die Kosten nicht auf den Antragsteller umgelegt werden.

Bei Variante 2 trägt der Antragsteller die Kosten selbst.

#### Erläuterungen zum Bewerbungsablauf:

1. Der Interessent füllt den Bewerbungsbogen aus und sendet diesen an seinen Imkerverein.
2. Der Imkerverein gibt seine Stellungnahme zur Bewerbung ab und leitet die Unterlagen zum Kreisverband weiter.
3. Der Kreisverband gibt seine Stellungnahme zur Bewerbung ab und leitet die Unterlagen zum Bezirksverband weiter.
4. Der Bezirksverband gibt seine Stellungnahme zur Bewerbung ab und leitet die Unterlagen zum Landesverband weiter.

5. Der Landesverband gibt seine Stellungnahme zur Bewerbung ab und sendet nach Vorliegen aller Stellungnahmen den Antrag an:

Institut für Bienenkunde und Imkerei  
(vormals Fachzentrum Bienen)  
Leitung: Dr. Stefan Berg  
Stellvertretung: Dr. Ingrid Illies  
An der Steige 15  
97209 Veitshöchheim

#### **Aufruf-Weiterschreibung der Chronik des LVBI**

1982 hat Johann Bischoff eine Chronik über 100 Jahre LVBI verfasst. Der Zeitraum 1882 bis 1982 wurde sehr gut abgefasst und dem LVBI zur Verfügung gestellt.

Leider hat sich seit dieser Zeit keiner mehr der Herausforderung gestellt die Chronik weiter zu Schreiben.

Der LVBI würde sich freuen wenn sich hier ein oder eine oder auch ein Team finden liese, die sich vorstellen kann/können die Chronik und die Historie des LVBI weiter zu führen bzw. abzufassen. Die Geschäftsstelle unterstützt den oder die Freiwillige-/n mit den nötigen Unterlagen bzw. div. vorhandenen Aufzeichnungen.